



74tes Stück. 1810.

Mittwochen, den 4. Juli.

K a s s e l.

Durch ein königliches Dekret ist Herr Heinrich Dewes zum Greffier des Friedens-Gerichts im Kanton Werben, Distrikt Stendal, Elbdepartement, ernannt.

Durch ein anderes königliches Dekret ist Herr Friedr. Christian Raidt zum Greffier des Tribunals erster Instanz in Bielefeld, Weserdepart. an die Stelle des Herrn Almann, der seinen Abschied genommen hat, ernannt.

Herr Georg Andreas Kieck ist zum ordinären Huissier bei dem Tribunal erster Instanz zu Simbeck, Leinedep. an die Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn Wendt ernannt.

Bei dem Tribunal erster Instanz zu Goslar, Ockerdepart. sind die Herrn Caspar Bodenheim und Christian Pohlmann durch königliche Dekrete zu ordinären Huissiers ernannt worden.

Den 13ten Juni hat Se. Majestät der König verschiedene im Staatsrath abgestimmte Dekrete genehmigt, welche die Municipal-Budjets verschiedener Kantons des Weser-Departements auf

das Jahr 1809 reguliren, und ihre Ausgaben folgendermaßen festsetzen:

Kanton Windheim 8,326 Fr. 53 Ct.

Kanton Levern 10,758 Fr. 70 Ct.

Kanton Reineberg 9,503 Fr.

Kanton Petershagen 10,803 Fr.

Kanton Rhaden 10,510 Fr.

Kanton Hansberge 8,515 Fr. 23 Ct.

Kanton Oldendorf 7,012 Fr. 42 Ct.

Kanton Lübbecke 10,150 Fr. 60 Ct.

Bericht Sr. Exzellenz des Finanz-Ministers an den König über die Verwaltung der Lotterie im Königreich Westphalen.

Bereits vor der Thronbesteigung Sw. Majestät hatte man in Westphalen über die Zahlenlotterie, wie sie in Frankreich eingerichtet ist, mehrere sehr unglückliche Erfahrungen gemacht. Verschiedene Fürsten hatten ähnliche Verwaltungen von Spielen unter dem Namen Lotto eingeführt.

Aber die Existenz derselben war nur ephemere. Das Volk ergab sich diesem Glücksspiele mit einer Wuth, wovon Verarmung und allgemeine Sitz-